

## **Gigaset AG: Währungs- und kurzfristige Materialeffekte in Q4 beeinflussen Ausblick 2022 weniger als vermutet. EBITDA-Prognose für 2022 wird angehoben**

Bocholt, 27. Februar 2023 [11:42 Uhr] – Der Vorstand hat heute seine zuletzt am 18. November 2022 adjustierte Unternehmensprognose angehoben.

- EBITDA\* Prognose verbessert sich, leichte Steigerung gegenüber 2021 erwartet
- Umsatzanstieg zwischen EUR 235 Mio. und 250 Mio. unverändert bestätigt
- Moderat positiver Free Cashflow unverändert bestätigt

Die positive Veränderung betrifft das EBITDA. Ursprünglich prognostizierte das Unternehmen einen leichten Anstieg im EBITDA gegenüber dem Vorjahr. Auf Grund von steigenden Materialkosten, bedingt durch die Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar, sowie Inflationseffekten, welche die Kostenseite negativ beeinflussten, senkte das Unternehmen zuletzt am 18. November 2022 seine Erwartung für das Geschäftsjahr 2022 und ging von einem EBITDA unter Vorjahresniveau im Bereich von EUR 6 Mio. bis EUR 15 Mio. aus. Die beschriebenen Effekte schlugen jedoch weniger stark durch als erwartet, entsprechend wird die Prognose erneut adjustiert. Nun wird wieder eine leichte Steigerung gegenüber 2021 (EBITDA 2021 EUR 16,5 Mio.) erwartet.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist der Konzernabschluss noch nicht final aufgestellt und daher als vorläufig zu erachten. Der geprüfte und testierte Konzernabschluss der Gigaset AG wird am 27. April 2023 veröffentlicht.

\*EBITDA: Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen